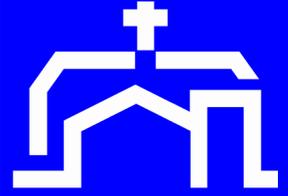


Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Puchheim



Ausgabe 3/2024

Gemeinde aktuell



INHALT

Auf ein Wort	2
Rückblick Burg Derneck	5
Rückblick Erntedank	6
Der neue Kirchenvorstand	8
Neues aus der Region	10
Gottesdienste rund um Weihnachten & Neujahr	11
Gottesdienste	12
Aufatmen	14
Kita-Delegation in Serbien	15
The very best time of the year	16
Was bleibt	17
Weltgebetstag 2025	18
Glaubensstark leben	20
Zweiter Bauwagen für den Naturkindergarten Löwenzahn	21
Freud und Leid	22
Wir sind für Sie da	23

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.
Pfr. Axel Schmidt
Allinger Straße 24
82178 Puchheim
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß
Oesingen
Gesamtauflage: 2500

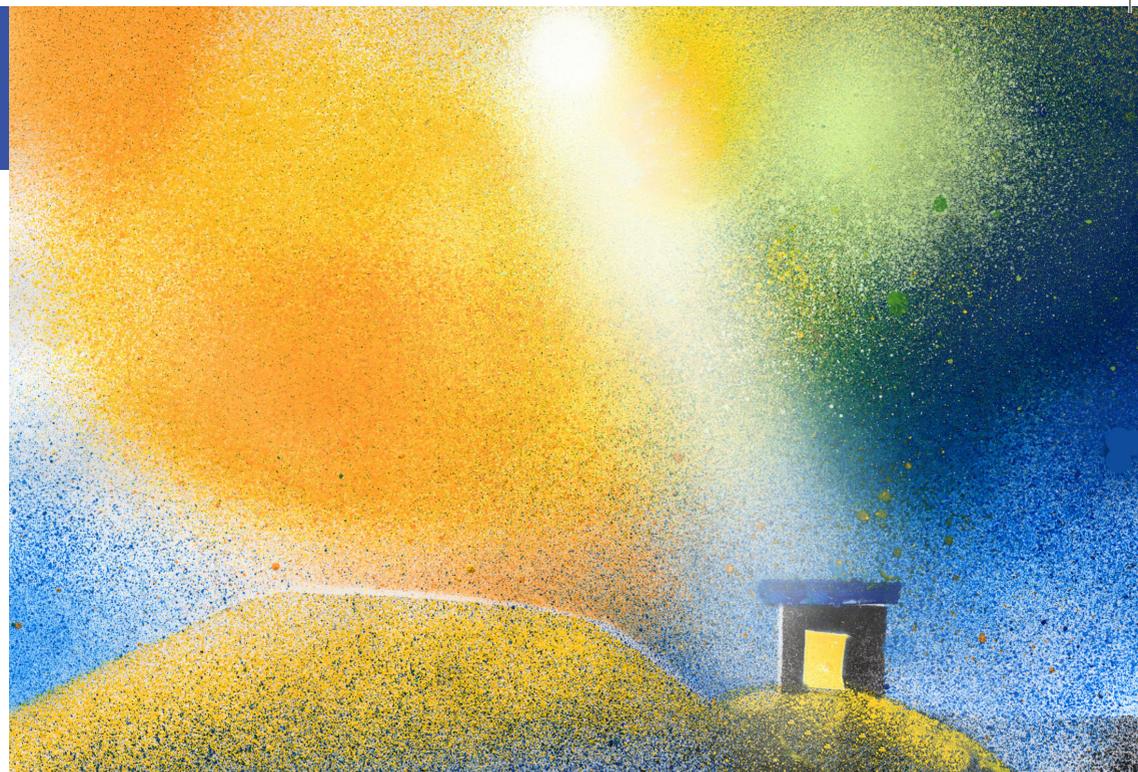
AUF EIN WORT

„Siehe, da erschien der Engel des Herrn dem Josef im Traum und sprach: Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter mit dir und flieh nach Ägypten und bleib dort, bis ich dir's sage; denn Herodes hat vor, das Kindlein zu suchen, um es umzubringen.
Da stand er auf und nahm das Kindlein und seine Mutter mit sich bei Nacht und entwich nach Ägypten.“
(Matthäus 2, 13b -14)

„Schmeißet se no glei nei in d`Günz!“
Breitbeinig stand der Bauer in dem Dorf Günz an der Günz im Unterallgäu vor der Türe seines großen Hofes, als im Jahr 1949 die ersten Vertriebenen aus dem Sudetenland den Ort erreichten.

Dieser Satz war der erste, den mein Vater, damals 13 Jahre alt, zu hören bekam, in seiner neuen Heimat: „Schmeißet se no glei nei in d`Günz.“ Übersetzt für Nichtschwaben: „Werft sie nur gleich rein in die Günz. (=Fluss im Allgäu)

So wie man damals überzählige Katzenkinder „entsorgt“ hat, so wollte jener Gro-



bian auch die Menschen wohl „entsorgt“ wissen, die ihrer Heimat beraubt, und oft mit schrecklichen Erlebnissen im Seelengepäck, in dem Dorf, wohin der Staat sie geschickt hatte, nach einer Zuflucht suchten, nach einem Ort der Ruhe und Geborgenheit, einem Dach über dem Kopf und der Chance, das Leben noch einmal neu zu beginnen.

Es waren harte Zeiten, damals, für die „Flüchtlinge“, die nicht selten auch noch der „falschen“ Konfession angehörten und allein dadurch zu krassen Außenseitern gestempelt waren.

Als Hüterbub, der für Kost und Logis bei Wind und Wetter das Vieh über die Weiden treiben musste, war der Flüchtlingsjunge den Allgäuer Bauern dann allerdings schon recht. (Immerhin scheint es ihm nicht geschadet zu haben, bezeichnet mein Vater doch diese Zeit in

der Rückschau als die Schönste seines Lebens!)

Dass man sie nicht haben will, dass man ihnen mit Misstrauen und ohne Ehrerbietung begegnet, dass man sie im schlimmsten Fall im Land ihrer vermeintlichen Zuflucht mit Fußritten und Beleidigungen traktiert, diese Erfahrung machen leider auch die Flüchtlinge in diesem unserem schönen Lande auch in der Gegenwart.

Sie scheint den meisten Menschen, „die immer schon da waren“ wie ein giftiger Wurm in der Seele zu sitzen, diese Abneigung gegen die „Neuen“ die „Reing'schmeckten“ gegen die ganze „Flüchtlingsbagage.“ Unwörter wie „Scheinasyllant“ und „Armutsflüchtling“ machen nicht nur an den Stammtischen die Runde. Bei meinem Urlaub im Erzgebirge habe ich ein Schild gesehen, wo-

rauf Erich Honecker abgebildet war. Darunter der Spruch: „Wir trauern um einen Politiker, der uns 40 Jahre die Asylanten vom Hals gehalten hat.“

Lasset uns miteinander bekennen, dass wir gesündigt haben mit Gedanken, Worten und Werken... so heißt es in der Liturgie, die wir, so wir zu den Kirchgängern gehören, jeden Sonntag beten.

Im Hinblick auf das, was den Menschen passiert, die auch in diesen Adventstagen Zuflucht in unserem Land suchen, müssen wir in der Tat bekennen, dass im Umgang mit ihnen oft kräftig „gesündigt“ wird.

„Sünde“, das heißt ja nichts anderes als „Trennung von Gott.“

Und Gott war, wie wir wissen, als er auf diese dunkle Welt kam, zunächst einmal ein Flüchtling.

Spätestens als der Engel dem Josef im Traum erschien, nachdem die Weisen mit ihrem Tross wieder abgezogen waren, spätestens da, war nämlich Schluss mit der Krippenromantik, (wenn es so etwas überhaupt jemals gegeben hat). Der Mörder Herodes war dem Kind auf den Versen und versuchte mit der Präventivschlachtung aller Neugeborenen in Bethlehem das Problem aus der Welt zu schaffen.

Ein Flüchtlingsbaby war das Christkind also schon zu Beginn seines Lebens. Und dieses Christkind ist noch heute auf der Flucht, in einem schwankenden Boot im Mittelmeer, in einem ukrainischen Bombenkeller, in den Trümmern von

Gaza, im Schlepptau der Schleusermafia, in einem Wald im Osten. Das Kind in der Krippe schaut uns an, mit den Augen der erschöpften Kleinen in den überfüllten Aufnahmelagern. Vielleicht hat es ja auch das Gesicht der jüdischen Kinder, die seit der Gründung der Bundesrepublik in Kindergärten und Schulen gehen, vor denen die Polizei Wache halten muss.

Dass die Weihnachtsgeschichte kein romantisches Märchen ist, wird mir auch in diesem Jahr wieder bewusst. Allen, die den Engeln von Bethlehem gleich, in diesen Tagen den Menschen helfen, die alles verloren haben und deshalb so verzweifelt sind, wie das Heilige Paar auf der Flucht nach Ägypten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Es wäre kein Schaden, wenn die Schar dieser Engel sich vermehren würde.

In diesem Sinne wünsche ich ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesegnetes, neues Jahr.

Herzlich,
Ihr Pfarrer Bauer



KINDERFREIZEIT AUF BURG DERNECK

Der Traum von einem Leben auf einer echten Ritterburg wurde für 25 Kinder aus den Gemeinden in Gröbenzell und Puchheim in diesem Sommer zur Wirklichkeit. In der ersten Sommerferienwoche machten sie sich auf, in die schwäbische Alb, ins romantische Lautertal.

Hoch über dem Tal liegt dort die Burg Derneck, die nur zum Teil eine Ruine ist. Im bewohnbaren Trakt der Burg ist ein Wanderheim untergebracht, das uns als Unterkunft diente. Wir speisten im Rittersaal und erlebten tolle Abenteuer für Ritter und Ritterinnen, Burgfräulein und was uns sonst noch eingefallen ist. Unter der Burg fließt ein Bach, die Lauter, die zwar kühles, aber dafür glasklares Wasser führt, in dem man toll spielen und auch baden konnte. Ein Stück Bachabwärts fällt die Lauter über einen kleinen Wasserfall, den „Hohen Gießel“.

An der Badestelle dort, konnte man ebenfalls tolle Abenteuer erleben. Ein be-

sonderer Höhepunkt war sicherlich auch die Nacht in einer echten Urmenschenhöhle, die sich versteckt im Wald, gegenüber der Burg befindet. Außerdem haben wir einen Köhler besucht, der mitten im Wald seinen Meiler aufgeschichtet hatte und uns von seiner Arbeit erzählt hat.

Das Schlossgespenst der „kopflose Carl“ ist zwar niemandem begegnet, aber Langeweile war trotzdem ein Fremdwort in dieser Ferienwoche, in der wir so vieles miteinander erleben durften. Mit einem „Wandergottesdienst“ ging unsere Zeit auf der Burg langsam zu Ende. Die beste Nachricht gab es am Schluss. Auch nächstes Jahr geht es in der ersten Woche der Sommerferien wieder hinauf auf die Burg Derneck. Wir freuen uns alle schon sehr darauf.



RÜCKBLICK

ÖKUMENISCHER ERNTEDANK-GOTTESDIENST

Es war ein toller Gottesdienst zu Erntedank auf dem Unglerthof. Das Wetter war gut, viele Menschen kamen, überall sah man glückliche Gesichter und zusammen haben wir Gott für alles, was er uns schenkt, gedankt.

Ein großes Dankeschön geht an die Familie Ungler, wie immer war's sehr sehr schön bei Euch.

Ob Groß oder Klein alle Gäste konnten den Tag genießen.

Danke auch an Monika Baumgartner, die als Gast mit dabei war und spontan eine Fürbitte übernommen hat.



DER NEUE KIRCHENVORSTAND

Liebe Gemeinde,
ich schreibe diese Zeilen nach der US-Wahl und der mutmaßlichen Auflösung der Regierungskoalition bei uns im Land. Wahlen sind immer spannend und manchmal muss man das Ergebnis dann auch zähneknirschend akzeptieren. Schön, dass es bei uns in der Kirchengemeinde anders gelaufen ist. Auch wir haben gewählt und voller Freude darf ich Ihnen verkünden, dass wir einen neuen Kirchenvorstand haben.

Die Wahlbeteiligung bei uns lag bei 22,6%. 96,4% dieser Stimmen wurden per Briefwahl abgegeben. Die höchste Wahlbeteiligung hatten wir bei den über 60-Jährigen und hier besonders bei den Damen. Vielen Dank an alle, die gewählt haben und natürlich an alle, die sich bereit erklärt haben für den KV zu kandidieren.

Direkt gewählt wurden 8 Kandidatinnen und Kandidaten

Die Auflistung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge:



**BLANKE
ULRICH**



**BRUNNER
CHRISTIAN**



**KNOBEL
MIRKO**



**KRUMPHOLZ
GUNDEL**



**MAUER
BRIGITTE**



**SCHEMEL
BENJAMIN**



**SCHNEIDER
ROSWITHA**



**ZAUNER
MAXIMILIAN**

In der konstituierenden Sitzung wurden zwei weitere Kandidaten als stimmberechtigte Mitglieder in den Kirchenvorstand berufen



**SCHMIDT
MAXIMILIAN**



**SCHUHMACHER
MARIO**

Mitglieder des erweiterten Kirchenvorstandes sind



**ROMPF
HELMUT**



**HIRRLE
UDO**

Da wir immer gemeinsam tagen und auch alle Rederecht im Kirchenvorstand haben, sind dies nun die Personen, die zusammen mit den Hauptamtlichen die Geschicke der Kirchengemeinde für die kommenden sechs Jahre in den Händen halten. Ich freue mich auf die vor uns liegende Zeit und die Zusammenarbeit.

Ihr
Axel Schmidt, Pfarrer

Neues aus der Region

SEVERIN BRODERSEN STELLT SICH VOR

Mein Name ist Severin Brodersen und ab November komme ich als neuer evangelischer Pfarrer nach Eichenau und Alling und damit in Ihre Region. Seit 2018 habe ich mit meiner Familie in Memmingen gelebt und war dort einer der Pfarrer der Kirchengemeinde St. Martin.

Auch wenn der Nachname anderes vermuten lässt, bin ich gebürtiger Münchner und habe große Teile meiner Kindheit und Jugend in Planegg im Würmtal verbracht. In der dortigen Waldkirchengemeinde habe ich mich viele Jahre in der evangelischen Jugend engagiert, was maßgeblich zu meinem Berufswunsch „Pfarrer“ beigetragen hat. Schließlich faszinierte mich das breite Spektrum dieses Berufes, in dem man mit so vielen verschiedenen Leuten zusammen arbeitet, feiert und lebt. Mein Studium der Theologie habe ich in München begonnen und abgeschlossen. Zwischenstationen waren zwei Universitätswechsel nach Tübingen und Berlin sowie zwei prägende Praktika in Weiltingen (Mittelfranken) und Heltau (Siebenbürgen). Für das Vikariat führte mich der Weg schließlich nach Würzburg.

In Memmingen war ich die letzten Jahre unter anderem für die Arbeit mit Kindern und Familien zuständig: Wir haben Taufeste am Stadtbach gefeiert, mehrmals eine riesengroße Lego®-Stadt aufgebaut und viele Gottesdienste an der frischen Luft gefeiert. Daher war es nicht zuletzt das wunderschöne Areal rund um die



Friedenskirche, das mich angesprochen und motiviert hat, mich auf die Pfarrstelle in Eichenau zu bewerben, um in Zukunft mit Ihnen und für Sie Kirche zu gestalten. Ich freue mich sehr, dass es geklappt hat und ich demnächst mit meiner Frau Anna Brodersen, die als Hebamme arbeitet, und unseren beiden Kindern (1. und 4. Klasse) ins Pfarrhaus einziehen kann. *Anmerkung der Redaktion: inzwischen ist Pfarrer Brodersen umgezogen und gut in Eichenau angekommen.*

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und bin gespannt, was wir in den nächsten Jahren gemeinsam erleben und mit Gottes Hilfe auf den Weg bringen werden.

Ihr Pfarrer
Severin Brodersen

UNSERE GOTTESDIENSTE RUND UM WEIHNACHTEN UND DEN JAHRESWECHSEL

Auch in diesem Jahr bieten wir rund um Weihnachten und den Jahreswechsel einige Gottesdienste an und laden Sie ganz herzlich dazu ein. Natürlich lohnt sich ein Besuch unserer Kirche aber auch schon in der Adventszeit. Kommen Sie einfach vorbei und genießen Sie die Stimmung in und rund um unsere Kirche.

24.12. Ökumenische Kinderweihnachten auf dem Unglerthof im Schafstall
HEILIGER ABEND 15:00 Uhr Prädikant Frank Lehmann und Team

Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche mit dem Weihnachtsmusical Ey Mann, Gloria!
16:00 Uhr Pfarrerin Jutta Fuchs

Christvesper mit Posaunenchor in der Auferstehungskirche
17:30Uhr Pfarrer Axel Schmidt

Christmette mit dem Gospelchor in der Auferstehungskirche
22:00Uhr Pfarrer Axel Schmidt

25.12. Singgottesdienst mit Yoko Seidel
1. WEIHNACHTSTAG 17.00 Uhr Pfarrer Alexander Bauer

26.12. Gottesdienst mit Ensemble des Posaunenchores
2. WEIHNACHTSTAG 10.00 Uhr Pfarrer Alexander Bauer

31.12. Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl
ALTJAHRESABEND 18.30 Uhr Pfarrer Alexander Bauer

01.01. Salbungsgottesdienst in der Zachäuskirche Gröbenzell
NEUJAHR 17.00 Uhr Pfarrerin Susanne Kießling-Prinz und Team

Wir wünschen Ihnen allen eine frohe Weihnachtszeit und ein gutes Ankommen im neuen Jahr!

Ihr Team der Auferstehungskirche Puchheim

GOTTESDIENSTE

DEZEMBER

So 08.12. **Gottesdienst**
2. ADVENT 10.00 Uhr Prädikant Lehmann

So 15.12. **Gottesdienst**
3. ADVENT 10.00 Uhr Pfarrer Fuchs
Friedenslicht
17.00 Uhr Pfarrer Schmidt

So 22.12. **Gottesdienst**
4. ADVENT 10.00 Uhr Prädikantin Rother-Schwartz

Di 24.12. **Ökumenische Kinderweihnachten auf dem Unglerthof im**
HEILIGER ABEND **Schafstall**
15:00 Uhr Prädikant Lehmann und Team

Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche mit dem
Weihnachtsmusical Ey Mann, Gloria!
16:00 Uhr Pfarrer Fuchs

Christvesper mit Posaunenchor in der Auferstehungskirche
17:30Uhr Pfarrer Schmidt

Christmette mit dem Gospelchor in der Auferstehungskirche
22:00Uhr Pfarrer Schmidt

Mi 25.12. **Singgottesdienst mit Yoko Seidel**
1. WEIHNACHTSTAG 17.00 Uhr Pfarrer Bauer

Do 26.12. **Gottesdienst mit Ensemble des Posaunenchores**
2. WEIHNACHTSTAG 10.00 Uhr Pfarrer Bauer

So 29.12. **Gottesdienst**
10.00 Uhr Einladung nach Eichenau

Di 31.12. **Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl**
SILVESTER 18.30 Uhr Pfarrer Bauer

JANUAR

Mi 01.01. **Salbungsgottesdienst in der Zachäuskirche Gröbenzell**
NEUJAHR 17.00 Uhr Pfarrerin Kießling-Prinz und Team

So 05.01. **Gottesdienst**
10.00 Uhr Pfarrer Fuchs

Mi 06.01. **Gottesdienst**
EPIPHANIAS 10.00 Uhr Einladung nach Eichenau

So 12.01. **Gottesdienst**
10.00 Uhr Pfarrer Schmidt

So 19.01. **Ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christinnen und Christen**
10.00 Uhr Team der Ökumene
Evangelische Gemeinschaft, Boschstr. 7, Puchheim

So 26.01. **Gottesdienst**
10.00 Uhr Prädikant Lehmann

Aufatmen
19.00 Uhr Pfarrer Fuchs

FEBRUAR

So 02.02. **Gottesdienst**
10.00 Uhr Prädikantin Rother-Schwartz

So 09.02. **Gottesdienst**
10.00 Uhr Pfarrer Fuchs

So 16.02. **Gottesdienst**
10.00 Uhr Pfarrer Schmidt

So 23.02. **Gottesdienst**
10.00 Uhr Pfarrer Bauer

Aufatmen
19.00 Uhr Pfarrer Fuchs

GOTTESDIENSTE

MÄRZ

So 02.03. **Gottesdienst**
10.00 Uhr
Pfarrer Bauer

Mini Gottesdienst
11.30 Uhr
Pfarrer Bauer

So 09.03. **Gottesdienst**
10.00 Uhr
Prädikant Lehmann

So 16.03. **Gottesdienst**
10.00 Uhr
Pfarrer Schmidt

So 23.03. **Gottesdienst**
10.00 Uhr
Pfarrer Fuchs

So 30.03. **Gottesdienst**
10.00 Uhr
Pfarrer Bauer

Aufatmen
19.00 Uhr
Pfarrer Fuchs

Aufatmen

Seit Oktober 2024 lädt die Auferstehungskirche Puchheim monatlich ein zu einem musikalischen Abendgottesdienst in freier Form.

Wir singen moderne geistliche Lieder, begleitet von Klavier und Gitarre. Eigentlich sind es gesungene Gebete, mit denen wir unser Herz zu Gott hin ausrichten.

Der Blick auf Gottes Größe und Möglichkeiten und seine Liebe zu uns hilft uns Lasten des Lebens abzulegen und aufzuatmen. Wir beten gemeinsam und manchmal ist da auch einfach nur eine

gefüllte Stille vor Gott. Wer möchte, kann sich persönlich segnen lassen.

Probieren Sie es einfach aus und lassen Sie sich berühren.

Wann?

Jeden letzten Sonntag im Monat von 19.00 bis 20.15 Uhr:
22. Dezember 2024, 26. Januar, 23. Februar, 30. März, 27. April, 25. Mai und 29. Juni 2025.

Wo?

In der Auferstehungskirche Puchheim

Wer?

Marina Ulewicz mit Pfarrersehepaar Jutta und Matthias Fuchs und Team.

Kita

DELEGATION FOLGT DER EINLADUNG NACH SERBIEN

Ende Oktober war es endlich so weit. Das Leitungsteam unserer 4 Kitas machte sich auf den Weg nach Belgrad. 4 aufregende Tage standen uns bevor.

Empfangen von der Kitaleitung Frau Vesna Zivkovic machten wir uns auf die Rundreise. Ein Besuch beim Bildungsministeriums in Belgrad machte deutlich, dass die Finanzierung der Kitas vom Land und der Kommune übernommen wird. In Petrovac besuchten wir die ehemalige Einrichtung einer Kollegin. 300 Kinder finden dort eine liebevolle Betreuung. Am nächsten Morgen hatten wir einen Termin mit dem Bürgermeister in Zabari. Wir unterzeichneten ein Memorandum zur künftigen Zusammenarbeit der evangelischen Kitas mit den serbischen Kitas. An diesem Tag lernten wir ein Haus für Kinder kennen. Die Kinder sangen auf Serbisch und wir sangen auf Deutsch. Alles kein Problem.



Ein Jahr hat die Planung gedauert und so schnell war die Zeit dann auch wieder um. Mit vielen positiven Eindrücken und Anregungen flogen wir wieder nach Hause. Nächstes Jahr im Juli kommt die serbische Delegation zu uns. Da freuen wir uns jetzt schon drauf. Dann heißt es: Dobro došli, draga Vesna i kolege, vidimo se sledeće godine. Radujemo se vašem dolasku (Herzlich Willkommen liebe Vesna und Kolleginnen)





THE VERY BEST TIME OF THE YEAR

Die schönste Zeit des Jahres und zugleich die hektischste Zeit des Jahres – so erleben viele von uns die Adventszeit. Der Gospelchor „Rise `n Sing“ bietet Ihnen die Gelegenheit, ein klein wenig innezuhalten und sich musikalisch etwas auf Weihnachten einzustimmen. Angefangen von klassischen Gospels wie „Somebody’s knocking at your door“ über bekanntere Weihnachtslieder wie „In dulci jubilo“ wollen wir Sie für eine kurze Zeit in ein musikalisches „Winter Wonderland“ entführen.

WANN?

Am Samstag, 14.12.24 um 19 Uhr in der Auferstehungskirche.

Und bevor der „Sleigh ride“ Sie dann hoffentlich etwas beschwingt und vielleicht auch singend nach Hause führt, laden wir ein, den Abend bei einem Glas Wein o.ä. und ein paar Lebkuchen ausklingen zu lassen.



Was bleibt...

Liebe Gemeinde,

Sie wollen tiefer in das Thema Vorsorge und Erbe einsteigen? Dann laden wir Sie ganz herzlich **am 18.02.2025 um 19.30 Uhr** in unser Gemeindezentrum ein.

Herr Rechtsanwalt Dr. Quirin Ullmann und Pfarrer Christian Eitmann werden

Sie mit hineinnehmen in das Thema Vorsorge und Erbe. Was gilt es zu beachten, wie muss ich vorgehen und viele weitere Fragen werden dort sicher beantwortet werden.

Gut vorbereitet.

Die Materialien regen an, nachzudenken und ins Gespräch zu kommen. Inhaltlich weisen sie zunächst auf die Endlichkeit, vor allem aber auf die Schönheit und Kostbarkeit des Lebens hin.

Niemand weiß, wann er sterben wird. Aber die Beschäftigung mit den Themen Vorsorge, Vererben und Sterben kann es leichter machen, loszulassen und das Wichtige rechtzeitig zu regeln.

Die kirchlichen Ratgeber „Nicht(s) vergessen“ und „Was bleibt.“ helfen Ihnen, sich mit den Fragen und Themen des dritten Lebensabschnitts auseinanderzusetzen.

Im zugehörigen Ordner können Sie wichtige Informationen und Unterlagen wie Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Testament übersichtlich abheften.

Es tut gut, sich bei Zeiten Gedanken gemacht zu haben, und es hilft Ihnen und Ihren Angehörigen, wenn die wichtigen Dinge geregelt sind.

www.was-bleibt.de
[www.nicht\(s\)vergessen.de](http://www.nicht(s)vergessen.de)



Bestellen Sie kostenfrei Ihre persönlichen Ratgeber und den Vorsorgeordner

Evang.-Luth. Landeskirchenstelle
Pfarrer Christian Eitmann
Bischof-Meiser-Str. 16
91522 Ansbach

☎ 0981 96991-159
☎ 0981 96991-196
✉ was-bleibt@elkb.de
🌐 www.was-bleibt.de/bestellung

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern | **Diakonie** Bayern

WELTGEBETSTAG 2025

15 KLEINE INSELN IM WEITEN OZEAN

Von Deutschland aus gesehen liegen die Cookinseln am anderen Ende der Welt. Und so gut wie nie taucht der kleine Archipel, der so sehr an ein Südsee-Paradies erinnert, in den hiesigen Schlagzeilen auf. Trotzdem gibt es vieles, was man über das Weltgebetstagsland 2025 wissen sollte und was zum Nachdenken über unsere eigene Welt anregt, findet Katja Dorothea Buck. Die Tübinger Religionswissenschaftlerin und Politologin war im April 2024 drei Wochen auf den Cookinseln und hat zu Land und Leuten recherchiert.

Der Vortrag von Katja Buck zur Vorbereitung des Weltgebetstags findet statt am Di 04. Februar 2025, 20.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Puchheim, Allinger Str. 24
Gebühr: 5,00 €

Vor 60 Jahren feierten wir im gerade neu gebauten Evang. Gemeindehaus den ersten Weltgebetstag in Puchheim, 2025 feiern wir ihn am Freitag, 14. März 2025, 19.00 Uhr in der Evang. Auferstehungskirche.

Bitte achten Sie auf aktuelle Ankündigung im Internet und in den Schaukästen der Kirchen.

Besonders hinweisen möchten wir auf den beigelegten Programmflyer des Puchheimer Podium, Evangelische und Katholische Erwachsenenbildung, ausführliche Angaben finden Sie auf der Homepage www.puchheimer-podium.de sowie unserer Kirchenhomepage.

2025 bieten wir wieder einen Trauerkurs an sowie auch „Hoffnungsstark“ Ökumenische Exerziten im Alltag. Ein Kursangebot im Online-Format. Näheres wird noch auf den Homepages bekannt gegeben.



Glaubensstark leben – wie geht das?

WOHER BEKOMMT MEIN GLAUBE STÄRKE, DIE MICH DURCH DIE STRUDEL DES LEBENS TRÄGT?

In den Alltagsexerzitien 2025 wollen wir in der Passionszeit gemeinsam fünf Wochen lang mit Hilfe von täglichen Impulsen (per E-Mail oder in Papierform) Erfahrungen mit geistlichen Übungen wie Stille, Körpergebet, Herzensgebet, Gebetsspaziergängen und Bibeltexen (lectio divina) machen.

Jeweils am Ende der wöchentlich 5 Impulse treffen wir uns zum Austausch vor Ort in der Auferstehungskirche.

Zur methodischen und inhaltlichen Einführung und zum gegenseitigen Kennenlernen laden wir alle Interessierten am Freitag, 28. Februar um 18.00-19.30 Uhr in die Auferstehungskirche ein.

Start der wöchentlich 5 Online-Impulse ist am 10. März, unser erstes Austauschtreffen findet am Freitag, 14. März um 17.00-18.00 Uhr in Raum 4 des Gemeindehauses statt, weitere Treffen jeweils freitags, 18.00-19.30 Uhr in der Auferstehungskirche am 21.03., 28.03., 04.04. sowie am 11.04 (Abschlussfest).

Es freuen sich auf Sie
Jutta Fuchs, Pfarrerin und geistliche Begleiterin
Gerhard Fricke, geistlicher Begleiter

Die Teilnahme ist kostenlos.
Ihre Anmeldung hilft uns planen:
Jutta.fuchs@elkb.de

Auf geht's, Männer...

NEUGRÜNDUNG EINER MÄNNERGRUPPE IN GRÖBENZELL

14-täglich dienstags, 19.30-21.30 Uhr, Gröbenzell Evang. Gemeindehaus, Gruppenraum Obergeschoss

Neugründung Männergruppe

- für die offene und wertschätzende Begegnung mit anderen Männern
- um unsere echten und tiefen Gefühle, Ängste und Sorgen aussprechen und teilen zu können
- um männliche Energie mit anderen zu

teilen und so jedem mehr Kraft zu geben
Ansprechpartner: Achim Ranz (seit fast 5 Jahren Teil der Männergruppe in St. Martin/München), T: 0157-70243722, e-mail: achim_ranz@gmx.de

Voranmeldung erbeten, spontane Teilnahme möglich
Gründungstreffen: 12.11.2024

Die nächsten Termine sind: 26.11., 10.12.



ZWEITER BAUWAGEN FÜR DEN NATURKINDERGARTEN LÖWENZAHN

Sich auf dem Boden wälzende, spielende Kinder, die sich von der Rede eines Bürgermeisters Norbert Seidl, nicht stören lassen und viele Besucher. Der zweite Bauwagen wurde am Freitag, den 06. September offiziell eingeweiht. Seit Anfang September fühlen sich dort, nach Angaben von Einrichtungsleitung Janine Wolf, 29 Kinder in zwei Gruppen, fünf Erzieherinnen „pudelwohl“. Es sei ein Naturparadies, sagt sie. In den beiden Gruppen Piep und Pep treffen sich Kinder im Alter von 3-6 Jahren.

Baubeginn war im Mai 2024. Nachdem die Bauwagen aufgestellt waren, wurde ein zusätzlicher Vorbau errichtet. Insgesamt kostete der Naturkindergarten - Bauwagen rund 150.000 Euro. Der Strom kommt von der Solaranlage auf dem Dach, geheizt wird mit Gas, Wasser kommt aus Kanistern und vom Brunnen. „Aber wir versuchen den Kindern vor allem Wassersparen beizubringen, deshalb füllen wir es jeden Tag in Kanister ab, mehr Wasser darf nicht verbraucht werden“, sagt Wolf. Klar war dem Puchheimer Stadtrat von Anfang an, dass das Konzept ein besonderes ist.



FREUD & LEID

VERSTORBEN SIND

Johann Roth, 95
Margarethe Merkel, 84
Gertrud Wagner, 90
Anneliese Milsch, 93
Karin Pesch, 75
Jürgen-Otto Wiesemann, 81
Ute Schneider, 82
Katharina Steininger, 99
Inge Finger, 89
Helene Bertsch, 63
Rudolf Hilbert, 85
Helga Korber, 87
Helene Bertsch, 63
Ursula Flindt, 94
Margarete Pfisterer, 87
Gerhard Kloos, 96

GETRAUT WURDEN

Süreyya Schießl-Avanzato & Gianluca Avanzato

WIR SIND FÜR SIE DA

Allinger Straße 24
82178 Puchheim
089-800 658 90



Alexandra Schüssler
Pfarramt & Assistenz der
Geschäftsführung
089-800 65 89-0
pfarramt.puchheim@elkb.de

Fax
089-800 65 89-12
Internet
www.auferstehungskirche-puchheim.de
Sekretariat geöffnet Di, Mi, Fr
9.30-12.30 Uhr



Gkioulsia Tzichan
Pfarramt & Assistenz Ge-
samtleitung KiTa
089-800 65 89-14
gkioulsia.tzichan@elkb.de



Pfarrrer Axel Schmidt
Geschäftsführung
089-800 65 89-13
axel.schmidt@elkb.de



Pfarrerin Jutta Fuchs
Kontakt über Pfarramt
jutta.fuchs@elkb.de



Pfarrrer Alexander Bauer
08142-462 758 3
alexander.bauer@elkb.de



Frank Lehmann
Prädikant
089-800 65 89-15
frank.lehmann@elkb.de



Sabine Rother-Schwartz
Prädikantin
sabinerother@gmx.de



Sylvie Schäfer-Merz
Gesamtleitung
Kindertagesstätten
089-800 65 89-18
kita.puchheim-evangelisch@elkb.de



Roswitha Schneider
Vertrauensfrau
089-806 944
roswitha.schneider@elkb.de



Yoko Seidel
Kirchenmusikerin
verantwortlich f.d. Chöre
089-800 65 89-0
yoko.seidel@elkb.de

FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG DANKEN WIR

WASKE ELEKTRO KUNDENDIENST

SAT-Hausgeräte-Elektroinstallationen
Weidenstraße 38, Eichenau, Telefon 08141-36 12 7

SPARKASSE FÜRSTENFELDBRUCK

Filiale Puchheim, Lochhauser Straße 18, Telefon 08141/407-0
Mail: info@sparkasse-ffb.de

Die Schreinerei Maiwald

Meisterbetrieb für individuelle Inneneinrichtung
Brucker Straße 2, Eichenau, Telefon 08141-92 24 4
Mail: info@schreinerei-maiwald.de

Schmidt & Pröls Immobilien GmbH

Verkauf | Vermietung | Wertermittlung
Mallertshofener Straße 18a, 85716 Unterschleißheim
Telefon: 089 / 54 19 50 050
Mail: immobilien@schmidt-proels.de
Website: www.schmidt-proels.de

Abwassertechnik Rasch

Rohrreinigung, TV-Untersuchung, Dachrinnenreinigung usw.
Birkensteiner Straße 4, 82223 Eichenau, Telefon 0176/67120573

Wenn Sie uns mit Ihrer Firma auch unterstützen wollen, dann
nehmen Sie doch bitte Kontakt mit dem Pfarramt auf unter
pfarramt.puchheim@elkb.de

Spendenkonto

IBAN DE23 7005 3070 0003 5990 99

Für alle Konten

Kirchgeldsammelkonto

IBAN DE84 7005 3070 0003 5923 75

BIC BYLADEM1FFB

Sparkasse Fürstenfeldbruck